

Niederschrift

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Hopfgarten am Montag, den 23. Mai 2011 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Anwesend: *Bürgermeister Paul Sieberer als Vorsitzender sowie die Gemeinderäte 1.Bgm.Stv. Josef Ehrlenbach, 2.Bgm.Stv. Anton Pletzer, Magdalena Unterberger, Johann Brunner, Peter Rabl, Christian Lotz, Stefan Erharter, Jürgen Klingenschmid, Kaspar Ehammer, Josef Fuchs, Martin Hölzl, Hermann Fohringer, Otto Lenk, Matthias Prem, Andrea Sulzenbacher.*

Nicht anwesend: *Bernhard Huber*

Schriftführer: *AL Herbert Beranek*

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem zur festgesetzten Tagesordnung keine Anträge eingebracht werden, geht er auf folgende

T a g e s o r d n u n g über:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28. März 2011*
- 2) Änderung des Raumordnungskonzeptes gem. Antrag RO-Ausschuss*
- 3) Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. Antrag RO-Ausschuss*
- 4) Berichte*
- 5) Anfragen, Anträge und Allfälliges*

zu Punkt 1)

Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung ist allen Mandataren übermittelt worden, es wird ohne Einwendung zustimmend zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2)

Bgm. Paul Sieberer berichtet dem Gemeinderat zum Projekt „Hoteldorf Kelchsau“ über weitere Besprechungen im Raumordnungsausschuss, mit dem Raumordnungsplaner DI Lotz sowie den Antragstellern bzw. Betreibern. Dabei verweist er auf den bereits einstimmigen Beschluss des Gemeinderates in dieser Sache vom 28. 3. 2011 und informiert über verschiedene Projektsänderungen und erläutert diese an Hand des verfassten Entwurfs zum Erläuterungsbericht von DI Lotz vom 23.5.2011. Besonders erwähnt er die Reduzierung der Gesamtfläche des Planungsgebietes nach Gutachternvorgaben, die Reduzierung der Anzahl der Betten (320 anstatt 350) und Chalets (21 anstatt 23), die Vorgaben der Landesstraßenverwaltung bezüglich Zufahrt (Hindernisse für die entsprechenden Sichtweiterefordernisse an der geplanten neuen Brücke sind zu beseitigen) sowie ein noch fehlendes geologisches Gutachten des DI. Henzinger betreffend den Damm lt. Forderung der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie dem Hinweisbereich „Rutschung“. Noch ausständig ist auch eine Vereinbarung mit der Kraftwerk-Ehreit-GmbH betreffend Betriebslärm u.a.

ROA-Obmann Vizebgm. Anton Pletzer ergänzt die Information zu den planlichen Änderungen der nun vorliegenden 2. Auflage gegenüber der 1. Auflage und betreffend die von den Investoren gewünschte Zufahrt über die neu zu errichtenden Brücke mit der Orientierung zur Ortsmitte Kelchsau. Auch verweist er darauf, dass der Gemeinde zugesagt worden ist, Auskunft über die Organisation der Errichter- und Betreibergesellschaft, über den Baurechtsvertrag mit den Grundeigentümern Fam. Kirchmaier und über die geplante Finanzierung des Projekts zu erhalten. Er kann zu den Unterlagen bezüglich gesellschaftsrechtlicher Konstruktion (Planungs- und Baufirma nach österr. Recht) und zum vorgesehenen Baurecht sagen, dass diese nach in der Privatwirtschaft üblichen und schlüssigen Bedingungen vorgesehen sind, ein Finanzierungsnachweis fehlt derzeit und soll noch innerhalb der Auflagefrist nachgereicht werden (bekannt ist, dass die Gesamtkosten von rd. € 9 Mio. durch 3 Mio. an Gesellschaftermittel und 6 Mio. Fremdfinanzierung (Hypo-Tirol-Bank) aufgebracht werden sollen).

Bezüglich Naturschutz/Ortsbildgestaltung sind lt. Bürgermeister keine Änderungen vorgesehen, zu erstellen ist ein landschaftspflegerischer Begleitplan, der in Zusammenarbeit von Forstdienst der Gemeinde und der Bezirksforstinspektion erstellt werden soll.

Sowohl der Bürgermeister wie auch der ROA-Obmann betonen, der Zeitplan der Projektsabwicklung und damit die geplante Inbetriebnahme im Dezember des heurigen Jahres wurde und wird von der Gemeinde nach besten Möglichkeiten unterstützt, es sind aber von Antragstellerseite vereinbarte Nachweise oder Lieferungen von Unterlagen nicht eingehalten worden.

Nach der Beratung wird im Gemeinderat einstimmig beschlossen, den neuen Entwurf zur Änderung des Raumordnungskonzeptes für das genannte Projekt aufgrund von gegebenem öffentlichen Interesse aufzulegen, die Auflagefrist nach dem verkürzten Verfahren (2 Wochen) anzuwenden und gleichzeitig die Änderung des ROK zu genehmigen, wenn innerhalb der Kundmachungsfrist dagegen keine Einwendungen erhoben werden und sämtliche erforderlichen, aber noch nicht vorgelegten Projektgrundlagen eingebracht werden.

Zu Punkt 3)

a) Mit dem Beschluss gem. Punkt 2) und Bezug nehmend auf den Beschluss des Gemeinderates vom 28. März wird daher vom ROA auch beantragt, dass für das „Hoteldorf Kelchsau“ entsprechend der Erläuterung des DI. Lotz vom 23.5.2011 die neuerliche Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gpn. .1062, 4862, 4942, 4861/1, 4861/4, 4863 und 4864 KG Hopfgarten-Land von Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb (SB-1) mit einer zulässigen Höchstzahl von 320 Betten und 170 Beherbergungsräumen und gastronomischer Einrichtungen mit mindestens 80 Verpflegungsplätzen gem. § 48 TROG 2006 beschlossen wird. Gleichzeitig wird genehmigt, das verkürzte Auflegungsverfahren (2 Wochen) anzuwenden und die Umwidmung zu genehmigen, wenn innerhalb der Kundmachungsfrist dagegen keine Einwendungen erhoben werden.

b) Herr Andreas Kogler, „Schlafham“, beantragt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 2751/1 und 2727/1, KG Hopfgarten-Land von Freiland in Bauland, Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2006 sowie Freiland in Haupteinschließung des Baulandes gem. § 53.1.c TROG 2006 zur Errichtung von Einfamilienhäusern für Kinder bzw. einen einheimischen Bauwerber gemäß Erläuterungsbericht. Die Grundteilung erfolgt gem. dem Teilungsplan des DI. Georg Rieser vom 12.4.2011. Die erforderlichen Genehmigungen und Nachweise (Baubezirksamt Kufstein – Einfahrtsgenehmigung, Zusicherung der Wassergenossenschaft Penning für die Wasserversorgung) liegen vor, ebenso eine Zustimmungserklärung betreffend Vertragsraumordnung vom Antragsteller. Der Bürgermeister informiert über eine einstimmige Empfehlung des ROA.

Im Gemeinderat ergeben sich wenige Fragen, man ist mit der Beschlussfassung über Auflage des Widmungsentwurfes und gleichzeitig der Umwidmung einverstanden, wenn während der Kundmachungsfrist dagegen kein Einwand erhoben wird.

- c) Herr Matthias Fuchs, „Platzernbauerbauer“, beantragt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 1384/1 KG Hopfgarten-Land (306 m²) von Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit max. 360 m² Wohnnutzfläche gem.§ 44 TROG 2006 zur Erweiterung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes (keine Vergrößerung der Wohnnutzfläche). Der Sachverständige der Abt. Agrarwirtschaft hat die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit bestätigt, die Erschließung ist vom Bestand her gegeben. Im Gemeinderat ergeben sich keine Fragen, man ist mit der Beschlussfassung über die Auflage des Widmungsentwurfes und gleichzeitig mit der Umwidmung einverstanden, wenn während der Kundmachungsfrist dagegen kein Einwand erhoben wird.

Über die vorgenannten Anträge wird vom Gemeinderat in schriftlicher Abstimmung beschlossen, als Stimmzähler werden die GRe Hermann Fohringer und Andrea Sulzenbacher bestimmt, das Ergebnis lautet: Punkte a) bis c) 16 ja-Stimmen (einstimmige Zustimmung).

Zu Punkt 4)

Bgm. Paul Sieberer berichtet von Entscheidungen des Gemeindevorstands bei der Sitzung am 13.4. und 10.5. 2011: Vergabe der Abbrucharbeiten zu den Objekten Haltestelle Berglift und Haus Widmann an die Fa. Wimpissinger um € 4.536,- bzw. 6.750,- netto, Vergabe von Brandschutzmaßnahmen beim Altenwohnheim (Fluchttreppe an der Südseite des Hauses wurde bereits von Fa. Steixner, Westendorf, montiert, Balkontüren und Rauchabzugsfenster von Fa. Tischlerei Decker um € 10.580,- folgen) und Fenster beim Jugendtreff um € 7.400,- von Fa. Hetzenauzer. Beim Projekt Brixentaler Straße konnte nun mit allen Anrainern eine, einvernehmliche Vereinbarungen über Nutzungsrechte und Gestaltung erreicht werden. Einrichtungen zur Kinderbetreuung in den Sommerferien (3 Wochen Spiel-mit-mir-Wochen und anschließend 2 Wochen Sommerkindergarten bzw. –hortgruppe) wurden genehmigt, Personalentscheidungen im Altenwohnheim aufgrund einer Pensionierung geregelt. Eine Beihilfe für Investitionen an die Pfarrbücherei in Höhe von € 6.000,- wurde gewährt (Gesamtkosten rd. € 17.000,-) und eine Unterstützung des diesjährigen Sommerbetriebes Salventaxi mit rd. € 3.000,- (Organisator ist der Tourismusverband) genehmigt.

ForstAObmann Kaspar Ehammer berichtet dem Gemeinderat über das Forstwirtschaftsjahr 2010, erläutert die Holzeinschlagsmengen im Bezirk (240.000 efm), im gesamten Gemeindegebiet (34.400 efm) und im Waldbesitz der Gemeinde (5.300 efm), zieht Vergleiche mit Vorjahren und nennt auch die Verkaufserlöse aus der Gemeindeforstwirtschaft mit rd. € 460.000,-. Er betont die Wichtigkeit der Beschäftigung von eigenem Forstpersonal, das neben der Ertragswirtschaft auch viele Pflege- und Schutzarbeiten verrichtet (Bau, Sanierung und Erhaltung von Wegen, Begehung von Wildbächen). Dazu schlägt er vor, in der Gemeindezeitung wieder einmal eine Erinnerung an die Verantwortung der Waldeigentümer für die Gefahrenabwehr bei Wildbächen zu geben. Weiters berichtet er über Förderungsmaßnahmen, Aufforstungen (21.000 Nadelholzpflanzen, 2.550 Laubholzpfanzgen im Gemeindegebiet). Der Forstbericht der BFI Kitzbühel wird dem Protokoll beige-schlossen.

GR Josef Fuchs berichtet vom gemeinsam mit dem Verein Wirtschaft in Hopfgarten durchgeführten Frühlingsfest, das grundsätzlich gut abgewickelt werden konnte, wegen der Unsicherheit des Wetters aber nicht einfach durchzuführen war. Er dankt allen Unterstützern für die Mithilfe.

Weiters berichtet er kurz von einer Veranstaltung der Bezirksforstinspektion für Waldbesitzer zum „Jahr des Waldes“, bei der auch der Einsatz des „Harvester“ für die Vorlichtung gezeigt wurde.

Zu Punkt 5)

GR Martin Hölzl hinterfragt die Zeit für die Fertigstellung des Projekts „Brixentaler Straße“, was vom Bürgermeister mit Ende Juni/Anfang Juli beantwortet wird.

Weiters ersucht GR Hölzl um Vergabe der im Haushaltsplan vorgesehenen Planungsarbeit für die Schulsporthanlage durch den Gemeindevorstand und möchte zudem wissen, welchen Beitrag die Gemeinde zum Projekt „Downhill-Strecke Hohe Salve“ leistet oder geleistet hat, dazu erläutert der Bürgermeister, dass eine Zusicherung über eine Vereinbarung mit dem TVB und der Bergbahngesellschaft gemacht worden ist (etwa € 10.000,- als Gemeindeanteil).

Vizebgm. Josef Ehrlenbach spricht die im Bereich Diewaldfeld/Badl-Wiedenweg ersichtliche massive Auslichtung des Baum- und Strauchbestandes an, dies wird vom Bürgermeister mit der im Zuge der Auslichtung für die Tiwag-Stromleitung vorgenommenen Beseitigung von gefährdetem Bewuchs begründet, eine Rekultivierung sei aber vereinbart und derzeit vermutlich noch nicht abgeschlossen.

GR Josef Fuchs regt die Sanierung der Gemeindestraße Innerpenningberg an, vor allem im Bereich Abzweigung Penning Dörf/Leamwirt sei nach der Straßenquerung beim Kanalbau eine deutliche Setzung feststellbar, die bald behoben werden sollte.

Der Vorsitzende dankt für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Fertigung gem. TGO:

.....
(Bürgermeister) (Vorstandsmitglied) (Vorstandsmitglied)

.....
(Schriftführer)